



Frohe Weihnachten! – Die Hoffnung in unseren Geschenken

Was feiern wir eigentlich an Weihnachten wirklich?

Weihnachten ist das grösste Familienfest. Das Schenken und Beschenkt werden hat einen zentralen Stellenwert. Dahinter steckt eine Geschichte von Gott mit den Menschen, die es in sich hat. Ohne äussere Macht, als Kind, angewiesen auf Hilfe, gefährdet, offenbart sich Gott als einer, der bei den Menschen bis heute ungeahnte Kräfte weckt. Sein Friede ist unseren Herzen und Händen anvertraut.

Bescherung: Ein altes Foto, noch schwarzweiss und ziemlich wackelig. Die Tür ist so weit offen, dass ein Kinderkopf hindurchpasst. Was heisst hier einer, es sind vier, immer einer über dem andern, wie die Bremer Stadtmusikanten. Die Kinder lachen, staunen, strahlen zum Weihnachtsbaum, der vor ihnen steht, geschmückt und von Geschenken umgeben. Wer freut sich wohl mehr? Die Kinder, die endlich, endlich die Tür öffnen durften und den erträumten Lichterbaum mit der Bescherung nun mit eigenen Augen sehen oder der Erwachsene mit dem Fotoapparat, der sich an den lachenden Kindergesichtern und den strahlenden Augen freut?

Was wir feiern

Für viele von uns gehört Weihnachten, das jährlich gefeierte Fest und mehr noch vielleicht das aus der Kindheit erinnerte Fest zum Schönsten und emotional Berührendsten unseres Lebens. Das Zusammensein und Feiern in der Familie, die Geschenke, die wir bekommen und verschenken, das sind die Hauptakzente von Weihnachten. Aber was feiern wir eigentlich? Die Ankunft von Gott in einem hilflosen, armen Kind, geboren im Elend eines fremden, kalten Stalles, bald schon auf der Flucht vor einem Tyrannen, der vor Mord und Terror nicht zurückschreckt, die Botschaft der Engel an die verachteten Hirten, die Outsider der damaligen Gesellschaft.

Wahres Licht, keine rosa Brille

Wir hören immer gerne vom strahlenden Stern, von der Freude, vom Engelsgesang. Damit möchten wir unsere Tage schmücken. Vom Dunklen aber, von der Kälte, von der Herbergslosigkeit, von der Brutalität, in die hinein dieses Licht und diese Freude kamen, davon möchten wir nichts hören. Dabei liegt gerade hier der Schlüssel zum

Verstehen der Weihnachtsbotschaft. Das Besondere von Weihnachten ist doch eben, dass Gott in die Finsternis hinein kommt, mitten drin leuchtet und bei uns die Kräfte weckt, gegen diese Finsternis das Licht des Friedens anzuzünden. Er sagt nicht: «Überseht jetzt einmal für ein paar Tage die Finsternis, tut so, als gäbe es sie nicht. Schaltet mal ein bisschen ab und legt euch eine hellrosa Brille auf.» Weihnachten ist nicht die Droge einer rosa Brille, die wir aufsetzen um uns täuschen zu lassen und die uns doppelt deprimiert zurücklässt, wenn wir sie wieder absetzen und die graue Wirklichkeit auf uns einströmt.

Die bestürzend herausfordernde Kraft des Kindes

Nein, in der Trostlosigkeit erscheint den Hirten der Glanz des Himmels, sie sehen und hören von einer Wirklichkeit, die es vorher nicht gab. Gott ist geboren worden als Kind. Das Kind bleibt. Es verschwindet nicht wie eine Fata Morgana, das Kind rührt einem ans Herz, es bringt einem zum Weinen und zum Lachen, es fordert alle Kräfte des Guten heraus, es macht den Hirten Beine, sie machen sich auf, sie sehen ihre Möglichkeiten, diesem Kind beizustehen und bringen, was sie vermögen: Brot, Schaffell, Holz zum Wärmen und zum Spielen. Und sie werden beschenkt: Ein Jubel wird in ihnen lebendig, eine Freude darüber, dass sie es Gott wert sind, zu ihnen zu kommen. Und ein Staunen wächst darüber, dass Gott sich ihnen anvertraut, dass sein Friede durch ihre Hände und ihre Herzen lebendig werden soll.

Namen unserer Finsternis

Einsamkeit, Angst vor neuen Kriegen und vor wirtschaftlichen Einbussen, Bedrängung durch eine erbarmungslose Hektik und die ständige Notwendigkeit, sich zu entscheiden in allen Lebensbereichen, das sind einige der Namen unserer Finsternis heute. Gott kommt nicht als «Deus ex machina», als Erlöser, der auf einen Schlag alles in Ordnung bringt. Diesen Glauben zerschlägt die Geschichte von Weihnachten. Aber Gott kommt in der Kraft des Kindes. Das Kind ist angewiesen auf unsere Hilfe. Wir sind angewiesen auf die Kraft dieses Kindes. Das Kind offenbart uns die Würde menschlicher Bedürftig-



«Anbetung des Kindes» von Pompeo Batoni.
(Foto: zvg)

keit. Ohne uns und ohne dieses Kind, das die Kraft unseres Herzens weckt, kann Frieden, Gerechtigkeit und die nötige Ruhe des Lebens und des Sterbens nicht werden.

Gottes Friede – uns anvertraut

Wir sind fähig, ihm zu helfen. Und wenn wir selber auf Hilfe von andern angewiesen sind, so liegt darin eine Kraft und ein Segen. Wir sind nicht so ohnmächtig wie wir meinen. «Wir können uns den Luxus der Hoffnungslosigkeit nicht leisten», sagt ein lateinamerikanischer Theologe. In jedem und jeder von uns steckt die Gabe und die Kraft, Gott zu helfen bei seinem Projekt des Friedens und des gerechten Teilens der Güter dieser Erde. Die Bescherung unter dem Christbaum ist ein Zeichen dieser Zuversicht.

Frohe Weihnachten!

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

Adventsfenster in Maur – Seite 4



Lust auf einen Plausch? Keine Weihnachtsstimmung? Machen Sie doch einen Abendbummel durch Maur und geniessen Sie die schön gestalteten Adventsfenster und eventuell einen Punsch.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs über die Feiertage 2002/03

Das Personal der Gemeindeverwaltung und des Werkhofs steht Ihnen über die Feiertage 2002/03 wie folgt zur Verfügung:

während der üblichen Öffnungszeiten

- Montag, 23. Dezember
- Montag, 30. Dezember

nur am Vormittag von 9 bis 11.30 Uhr

- Dienstag, 24. Dezember
- Dienstag, 31. Dezember

Geschlossen bleiben die Gemeindeverwaltung sowie der Werkhof an folgenden Tagen:

- Mittwoch, 25. Dezember
- Donnerstag, 26. Dezember
- Freitag, 27. Dezember
- Mittwoch, 1. Januar
- Donnerstag, 2. Januar
- Freitag, 3. Januar

Die Altstoffsammelstelle ist über die Feiertage nur am Dienstag, 24., sowie am Dienstag, 31. Dezember, jeweils vormittags von 7.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Am Montag, 6. Januar 2003, stehen wir Ihnen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Gemeindeverwaltung Maur

An alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer der Gemeinde Maur

Der Seeuferweg der Gemeinde Maur liegt in der See-, Ufer- und Naturschutzzone. Aus diesem Grunde ist der Seeuferweg mit einem «Leinenzwang» belegt. Leider wird diese Aufforderung zu wenig beachtet.

Die Verordnung zum Schutz des Greifensees sieht vor, dass das Laufenlassen von Hunden zum Schutz der Vegetation sowie brütender Tiere verboten ist. Artikel 52 der Polizeiverordnung Maur besagt zudem, dass Tiere so zu halten und zu beaufsichtigen sind, dass sie weder Personen noch andere Tiere belästigen oder gefährden und keinen Schaden an Kulturen und öffentlichen Anlagen anrichten. Auch der Wald gehört zu den Schutzzonen IV A, IV B und IV C, der biologisch wertvolle

Lebensraumelemente wie Weiher, Quellbereiche usw. aufweist.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung haben Busse zur Folge.

Polizeisekretariat Maur

Ein Todesfall – was ist zu tun?

Notfalldienst vom 24. bis 29. Dezember und 31. Dezember bis 5. Januar

Bei einem Todesfall zu Hause ist der Hausarzt oder sein Stellvertreter zu benachrichtigen. Aufträge zur Einsargung und Überführung Verstorbener in das Friedhofgebäude Maur können jederzeit über Telefon 052 355 00 11 erteilt werden.

Für das Anmelden von Todesfällen und Festsetzen der Bestattungen ist das Zivilstandsamt Maur wie folgt erreichbar:

Dienstag, 24. Dezember, 9 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus und telefonisch unter 01 980 22 56, Donnerstag, 26. Dezember, 8 bis 9 Uhr, Freitag, 27. Dezember, 7.30 bis 9.30 Uhr, Samstag, 28. Dezember, 8 bis 9 Uhr.

Montag, 30. Dezember, im Gemeindehaus während der üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

Dienstag, 31. Dezember, 9 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus und telefonisch unter 01 980 22 56, Donnerstag, 2. Januar, 8.30 bis 9.30 Uhr, Freitag, 3. Januar, 8.30 bis 10.30 Uhr, Samstag, 4. Januar, 8 bis 9 Uhr.

Die Informationsmappe «Ein Todesfall – was ist zu tun?», gibt Ihnen weitere dienstliche Auskünfte. Sie kann beim Zivilstandsamt Maur sowie bei allen Pfarrämtern der Gemeinde und beim Spitex-Büro im Zollingerheim bezogen werden.

Zivilstandsamt Maur

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Behörde innerhalb der gleichen Frist schriftlich die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen. Wer das Begehren nicht innerhalb dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Gemeinderat Maur

Korrigendas

Chinderhuus Muur

red. Bezugnehmend auf den Artikel über die Gemeindeversammlung auf Seite 1 der *Maurmer Post* vom 13. Dezember soll hier klargestellt werden, dass das Chinderhuus Muur keinesfalls mehr Geld in Höhe von 1050000 Franken benötigt, sondern sich die effektiven Mehrkosten auf 150000 Franken brutto belaufen, was einem effektiven Nettobetrag von 14000 Franken entspricht. Der Gesamtbruttokredit beläuft sich auf 1050000 Franken. Eventuelle Missverständnisse bitten wir zu entschuldigen.

Wer hilft Schlans?

In der *Maurmer Post* vom 6. Dezember war auf Seite 13 unter dem Titel «Wer hilft Schlans?» eine nicht mehr gültige Telefonnummer angegeben. Raphael Demont, der Gemeindeschreiber von Schlans, ist erreichbar unter Telefon 081 943 22 21. Wir bedauern dieses Versehen. Sachspenden werden nicht mehr benötigt.

Verkauf der Maurmer Neujahrsblätter 2003

Die Maurmer Neujahrsblätter 2003 können bei der Gemeindeverwaltung, Schalter Einwohnerkontrolle (Telefon 01 980 22 21), bei den Poststellen Binz, Ebmatingen, Maur und Forch, sowie den Bibliotheken Maur, Ebmatingen und Forch, zum Preis von Fr. 10.– bezogen werden.

Gemeinderatskanzlei Maur

...5 - 4 - 3 - 2 - 1... go!

maurmerpost.ch und das Redaktionsteam sind in den Startlöchern

gw. maurmerpost.ch ist vielseitig, das wurde in den vergangenen beiden Ausgaben der *Maurmer Post* umfassend beschrieben. Eine letzte Erklärung ist noch fällig, dann wird es Ernst für das Redaktionsteam und für die Leserinnen und Leser.

de nicht willkürlich gewählt. An diesem Freitag erscheint nämlich die Printausgabe der *Maurmer Post* nicht. Ebenso fällt die Ausgabe vom 3. Januar 2003 aus. Kein Problem! Wir halten Sie auf *maurmerpost.ch* während dieser Zeit auf dem Laufenden und nehmen auch gerne Beiträge entgegen.

Messe Search	Messe Search
Angebote	Die Titeleinträge der Homepages werden hier zu Suchkriterien!
Doppeleffekt nutzen	Bitte Suchbegriff eingeben:
Business Manager	Suche in: allen Rubriken
Homepage Design Demo	PLZ-Bereich: Suchtipp
Banner Werbung	Zeige nur Suchergebnisse mit:
Das ist swissvision	Behindertengerechter Infrastruktur ☐
Kontakt	Behindertenspezifischen Produkten ☐
News Presse	Suche starten löschen

Es fehlt noch ein letzter, wichtiger Bestandteil der Printausgabe, welcher auch in der Onlineversion berücksichtigt wurde. Konkret geht es um den Märtege, um eine Plattform für Angebot und Nachfrage. Zu verkaufen – Zu kaufen gesucht – Zu verschenken – Zu vermieten – Gesucht – Kleine Dienstleistungen – Verschiedenes. Mit zehn Franken ist man bei der Printausgabe dabei. Über *maurmerpost.ch* geht es auch gratis! Haben Sie etwas Spezielles anzubieten oder suchen Sie bestimmte Dinge? Wollen Sie Ihr Auto verkaufen oder sich ein Occassionboot anschaffen? Suchen Sie eine neue Wohnung oder haben Sie ein Haus zu vermieten oder zu verkaufen? Möchten Sie gerne die Freizeit oder Ihr Leben mit jemandem teilen? Interessieren Sie sich für Anlässe ausserhalb der Gemeindegrenze? Oder wollen Sie etwa schnell und einfach zu einer eigenen Homepage kommen? Alles möglich: Marktplatz – Grathomepage – Jobbörse – Autobörse – ImmoBörse – NauticBörse – PartnerBörse – EventBörse. Der Zugang und die Nutzung dieser Möglichkeiten sind unabhängig von *maurmerpost.ch*, was unter anderem bedeutet, dass die Redaktion keine Einfluss-, respektive Zugriffsmöglichkeiten besitzt. Die User sind also frei und selber verantwortlich für ihr Tun. Die Plattform für die oben beschriebenen Möglichkeiten bildet das Angebot und die Datenbank von *Swissvision*.

27. Dezember: Und los gehts!

Am besten, man sieht sich das ganze Angebot selber an. Ab 27. Dezember ist *maurmerpost.ch* online. Das Datum wur-

Gesucht:

Gedichte, Geschichten und Bilder zum Thema Weihnachten

Ein kleiner Wettbewerb zum Onlinestart

gw. Auf *maurmerpost.ch* werden ab 27. Dezember bis 9. Januar Bilder, Gedichte und Geschichten von Erwachsenen und Kindern rund ums Weihnachtsfest veröffentlicht. Die drei schönsten Einsendungen werden mit einem kleinen Überraschungsgeschenk belohnt.

Ist die Kamera bereit, ein neuer Film und neue Batterien drin? Das Weihnachtsfest ist ein Anlass, den es festzuhalten gilt. Ein festlich gedeckter Tisch, ein reich geschmückter Weihnachtsbaum, das Zusammensein mit geliebten Menschen,

freudige Gesichter beim «Gschänkliauspacken», eine Katze, die mit dem Christbaumschmuck spielt, Kinder, die ein Gedicht aufsagen oder ein Lied singen, Grossmütter, die eine Weihnachtsgeschichte erzählen... Lassen Sie die Maurmer Bevölkerung teilhaben an Ihrem Fest! Senden Sie uns Ihr schönstes Bild, Gedicht oder Geschichte zur Veröffentlichung auf *maurmerpost.ch*.

Zustellungen bitte an Maurmer Post, Postfach, 8123 Ebmatingen, oder an gabi.wuethrich@maurmerpost.ch.

Gratis Suchen	Suche in partnervision.ch Suchtipp
Gratis Inserieren	Wer sucht wen:
Alle Angebote	Gesuchte Beziehung:
Doppeleffekt nutzen	Aktivitäten (Sport):
Business Manager	Aktivitäten (Kultur):
Private Manager	mit / ohne Kinder(n):
Banner Werbung	nur Bildangebote:
Das ist swissvision	PLZ-Suchbereich: Suchtipp
Kontakt	Suche starten löschen
News Presse	



Das Muurmeli wünscht allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Nur noch viermal schlafen

19 Adventsfenster leuchten schon in Maur

sl. Jeden Abend wird ein neues schön geschmücktes Adventsfenster in Maur beleuchtet. Bei einigen Adressen, also jenen Fenstern, die eine rote Masche tragen, gibt es zwischen 19 und 21 Uhr gratis Kaffee, Punsch oder Glühwein. Heute geht das 20. Adventsfenster beim Coiffeur Neuhoof an der Rellikonstrasse 2 auf und hier werden die Gäste bewirtet.



Wunderliches Christkind in der Garage Wallimann.

Am 15. Dezember war das so bei Familie Bräker an der Püntstrasse 8. Das ganze Haus war schön beleuchtet und im Keller wartete ein richtiges Grotto mit Festbänken auf die Besucher. Im Garten spielten über ein Dutzend Kinder und im Grotto wurden die Plätze für die Erwachsenen schnell knapp. Vor zwei Jahren hatten wir 100 Gäste, erklärte Coni Bräker. Damals habe man alle oben in der Stube bewirtet, weil der Kellerausbau noch nicht fertig war.

Ein spezielles Adventsfenster ist auch dieses Jahr bei der Garage Wallimann zu besichtigen. Es umfasst fast den ganzen Autoausstellungsraum. Ein Haus im Haus zeigt die Familie Jud an der Schützenwisstrasse 1. Jetzt gehen noch vier neue Fenster auf – also noch viermal schlafen und dann ist Weihnachten!



Bei Familie Bräker gab es am Adventsfensterabend auch Feuerzangenbowle.

(Fotos: sl)

Auch Christbäume unterliegen der Mode

Im Laufe der Jahrhunderte veränderte sich nicht nur der Schmuck der Bäume

kim. Anlässlich des Neudrucks einer Briefmarke der Serie «Christbaumschmuck» sind in der Post in Ebmatingen alte Glanzstücke aus der Sammlung von Anton Zobrist aus Ebmatingen zu bewundern. Dienten stachelige Zweige ursprünglich der Abschreckung von Geistern, entwickelte sich der Baum zum geschmückten Lichterbaum um 1700.

Die ungeschmückten Pflanzenzweige – möglichst mit Nadeln – dienten nicht nur zur Abwehr allen Unheils, sie drückten gleichzeitig Hoffnung auf weiteres Leben und auf Fruchtbarkeit aus. Die Lichter, die über Nacht angezündet wurden, sollten Haus, Hof und Menschen vor Unglück schützen. Erst im 16. Jahrhundert wurden die Zweige mit kleinen Leckereien, wie etwa Figurengebäck, Früchten, Oblaten und auch Schlachterzeugnissen, in Anlehnung an die Bescherung der Heiligen drei Könige, bescheiden dekoriert. Hinzu kamen kleine, praktische Geschenke für die Kinder.

Die ersten stehenden Weihnachtsbäume gab es etwa ab 1605. Vorher hingen die Bäume wegen der Mäuse von der Decke. Anfangs sogar mit der Spitze nach unten.



Böhmer Kartonschmuck ab 1900, mit Glasschmelz, venezianischem Tau und Glasglimmer. Als Haftkleber verwendete man weiss eingefärbte Gelantine. Die Objekte sind äusserst temperaturempfindlich.

(Foto: kim)

Christbaumschmuck, wie wir ihn heute kennen, gibt es noch gar nicht so lange. Erst ab 1867 begannen dünnwandige Kugeln, bemalte und flitterverzierte Vögel aus Glas, Engel und andere glitzernde Herrlichkeiten die symbolträchtigen Früchte, Zucker – und Backwaren zu verdrängen.

Der Christbaum wurde zum Glitzerobjekt

In den Gründerjahren, ab 1871, wetteiferten die grossbürgerlichen Familien darin, den Glanz der Weihnachtsfeiern möglichst gegenseitig zu übertreffen. Zwischen den aufwändig dekorierten Christbäumen ei-

Fortsetzung auf Seite 5

ner fürstlichen Familie, wo jedes Familienmitglied seinen eigenen Baum bekam, und den winzigen, einfach geschmückten Weihnachtsbäumen der so genannten «kleinen Leute» klafften Welten. Der Christbaum war zu einem Statussymbol mutiert. Es gab sogar drehbare Tannenbaumfüsse, in die zusätzlich eine kleine Drehorgel integriert war. Miniaturisiertes Holzspielzeug aus dem Erzgebirge, glitzernde Glasobjekte aus Lauscha, Sonneberg und anderen Städtchen im Thüringer Wald, Glanzbilder, Papiersachen und Faltkrippen aus Karton, aus der Gegend rund um Dresden, sowie Wattefiguren aus Sachsen und die an Phantasie nicht zu überbietenden Materialkombinationen und Konstruktionen aus dem Sudetenland schmückten nunmehr den Baum. Handelte es sich anfangs um einfache Formen, wie Rhomben oder Quader aus Pappe und einfachen Kugeln aus Glas, wurden die Formen und Objekte mit der Zeit, insbesondere nach Erfindung des Gasbunsenbrenners 1867, extravaganter. Es entstanden Kugeln mit sternförmigen Vertiefungen, gedrehte Zapfen und später Autos, Luftschiffe, Ozeandampfer, Vögel und viele andere Objekte, die in Form geblasen wurden.

Die Tradition des geschmückten Weihnachtsbaumes entstand in Deutschland

Die einzelnen Regionen im Osten Deutschlands, im Westen Tschechiens und Polens versuchten ihre eigene Charakteristik beim Kreieren des Weihnachtsschmucks zu entwickeln. In Sebnitz umspann man die Glaskörper zusätzlich noch gerne mit Glitzerdraht und Chenillefäden. Ebenfalls aus dem Sudetenland stammen wunderbare Wattefiguren und speziell in Gablonz, das auch in der Tschechei liegt, verwendete man Hohlglas-Perlen-schmuck zur Verzierung. Die in Böhmen hergestellten Kartonhäuser wurden mit venezianischem Tau – das sind winzig, kleine Glaskügelchen – oder Glimmer verziert. Der erste elektrische Lichterbaum erstrahlte bereits 1882.

Bis 1920 wurde der Christbaumschmuck in diesen wirtschaftlich schwachen Regionen noch in Heimarbeit von Bergbauarbeitern und ihren Familien hergestellt. Die Verbreitung des geschmückten Lichterbaums, der einer deutschen Entwicklung entsprang, erfolgte über die Auswanderer und Soldaten in die ganze Welt. In der Schweiz wird der Christbaum erstmals 1775 erwähnt.

**Höchste Zeit für ein
Inserat in der
Maurmer Post**



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser

Die *Maurmer Post* verabschiedet sich mit dieser Ausgabe für das Jahr 2002. Am 27. Dezember 2002 und am 3. Januar 2003 erscheinen keine Printausgaben. Stöbern Sie doch ab dem 27. Dezember bis zur nächsten Ausgabe am

10. Januar 2003 auf unserer neu eingerichteten Homepage, www.maurmerpost.ch. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit mit sämtlichen Organen, Vereinen und Organisationen und hoffen Sie gut informiert und unterhalten zu haben.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2003 wünscht das Redaktionsteam der *Maurmer Post*.

Jahresabschlusssessen der Wandergruppen Maur

Recht winterlich zeigte sich die Landschaft am Dienstagmorgen des 10. Dezember. Die Wandergruppen der Jungsenioren, Senioren und die Halbtagswanderer trafen sich zum Abschluss des Jahres zu einem gemeinsamen Mittagessen. Die eine Gruppe lief von Maur aus in die Guldenen, die andere Gruppe kam von Ebmingen und die dritte Gruppe fuhr per Auto auf den Forchparkplatz. Von da ging es durch Feld und Wald. Wie im Märchen glitzerten die Waldbäume. Mit munterem Geplauder wurde das Restaurant erreicht, wo ein gutes Mittagessen serviert wurde.

Allen Organisatoren der verschiedenen Wandergruppen wurde für ihre grossartige Arbeit herzlich gedankt. Wir durften mit Freude feststellen, dass noch nie ein Unfall passiert ist. Es steckt viel Arbeit und Verantwortung hinter all den Wanderungen. Vor allem die Kameradschaft der Gleichgesinnten tut gut. Ich hoffe, es dürfen alle gesund bleiben, sodass auch im nächsten Jahr die verschiedenen Wanderungen gut besucht werden.

*Ursi Trüb, Ebmingen,
für die Wandergruppen Maur*

Der Samichlaus besuchte auch die Kinder im MuKi-Kafi

Mutter-Kind-Kafi unter neuer Leitung

Im letzten MuKi-Kafi herrschte unter den Kleinen eine erwartungsvolle Stimmung. Wird der Samichlaus auch dieses Jahr die vielen Kinder im MuKi-Kafi nicht vergessen? Schon der festlich dekorierte Tisch in der gemütlichen Wettsteinstube liess die Spannung steigen.

Viele Kinder waren da

Der Samichlaus hatte ein Einsehen mit seinen MuKi-Kafi-Kindern, die an diesem Morgen auch besonders brav waren. Kaum war das letzte Kind mit seinem Mami in der Stube verschwunden, ertönte das Klingeln der Glocke und schwere Schritte waren zu hören. Der Samichlaus war hocherfreut, dieses Jahr so viele Kinder zu sehen. In seinem grossen, goldenen Buch fand er für jedes die passenden Worte. Auch wir Mütter wurden ermahnt, die Zeit mit unseren Kindern zu geniessen, ihnen vorzulesen und etwas Gemeinsames zu unternehmen. Der Samichlaus bemerkte ganz richtig, dass wir nur wenig Zeit haben, unsere Kinder so intensiv zu erleben wie in der Kleinkinderzeit.

Bevor der Samichlaus sich endgültig verabschiedete, wurde der grosse Jutesack ge-

leert. Da kullerten Nüsse, Mandarinli und Schokolade über den Boden. Auch die Grittbänze hatte er nicht vergessen. In diesem Augenblick taute selbst das schüchternste Kind wieder auf und beteiligte sich am fröhlichen Gerangel.

Neue Gesichter sind herzlich willkommen

Unter der Leitung von Carole Straub hat sich der MuKi-Kafi zu einem gut besuchten Treffpunkt in unserem Ortsteil entwickelt. Zurzeit besuchen durchschnittlich achtzehn Mütter mit ihren Kindern zwischen einem Monat und fünf Jahren den Kaffeetreff im Wettsteinhaus. Für die frischgebackenen Mamis oder Neuzügler in Aesch ist der MuKi-Treff eine gute Möglichkeit in einem ungezwungenen Rahmen die ersten Kontakte im Ort mit anderen Müttern zu knüpfen.

In der kalten Jahreszeit wird nun neu der MuKi-Kafi jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr stattfinden. Auskunft erteilt Carole Straub, Telefon 043 366 00 02.

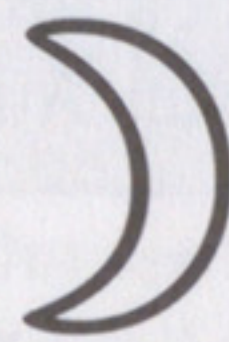
*Carole Straub, für den Ortsverein
Aesch/Scheuren/Forch*

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

★ wünscht Ihnen ★
Radio TV Bindschädler



Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen



Telefon 01 980 30 40

E-Mail: radiotvbindschaedler@ggaweb.ch



Wirtschaft zur Trotte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz/Maur
Telefon 01 - 980 39 82

24. Dezember geöffnet, Weihnachtsmenü
bei festlicher Atmosphäre

25. und 26. Dezember geschlossen

31. Dezember offen mit Silvestermenü

1. Januar geschlossen

2. Januar ab 10 Uhr wieder offen



Das Trotte-Team und die Gastgeberin Silvia Schönenberger
freuen sich auf Ihren Besuch.

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 01 980 43 40

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 382 22 11
Fax 01 382 22 33

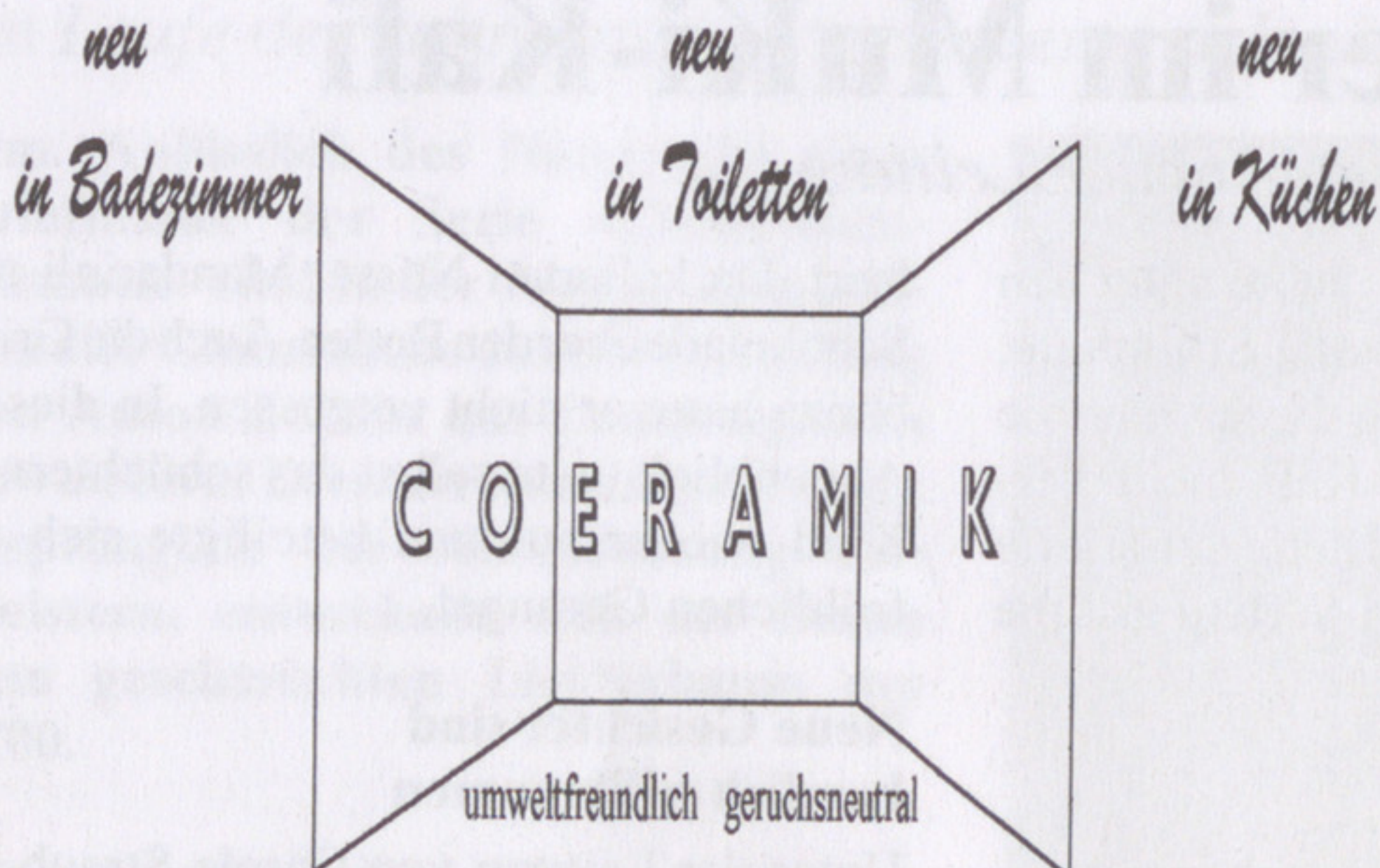
50% - 80% Rabatt

auf Haushalt-, Beauty- und
Fitness-Produkte

Lagerverkauf

Montag von 13:30 Uhr – 17:30 Uhr
Dienstag – Freitag von 9:00 Uhr – 12:15 Uhr

bei DisMark AG, Rellikonstrasse 7, 8124 Maur
(zwischen Landi und Volg)



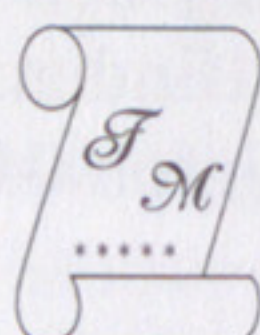
FLIESEN · BESCHICHTUNG

zur geschmackvollen Neugestaltung alter Fliesen-Flächen

- ◆ hochabriebfest
- ◆ lichtecht
- ◆ UV-beständig
- ◆ glänzend oder
seidenmatt
- ◆ preiswert

COERAMIK® ist die preiswerte Alternative zur neuen Plattierung.

Beratung und Ausführung durch:



Franz Maurer, Maler-Tapezier-Atelier, 8124 Maur
Tel.: 079 661 39 93 Fax: 01 825 63 58

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon

Tel. 01 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 01 391 67 19

E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 · 8127 Forch
Telefon 01 980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- Offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf von Neuwagen
- Verkauf von Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

Frauenleben – auch der Rede wert

Zum weiblichen Thema der Maurmer Neujaarsblätter 2003

go. Am 2. Januar 2003 präsentieren die Kulturkommission Maur und die Redaktion zum 16. Mal die Maurmer Neujaarsblätter. Die neue Ausgabe widmet sich dem Thema «Frauen in Maur». Die Vernissage beginnt um 11 Uhr in der Mühle Maur.

Schon länger hatte es sich die sechsköpfige Redaktion der Maurmer Neujaarsblätter vorgenommen, den weiblichen Beiträgen im Gemeindeleben von Maur nachzugehen. Im Laufe der letzten Monate machte sie sich endlich auf die Suche und fand vieles, was der Rede wert ist. Auch wenn bis vor drei Jahrzehnten noch bestritten wurde, dass die Frau politisch urteils- oder gar handlungsfähig sei, zeigte sich bei den Nachforschungen, dass die Gesellschaft und insbesondere die lokalen Gemeinschaften ohne den Beitrag der Frauen nicht funktionsfähig wären.

Zur Beruhigung: Das aktuelle Neujaarsblatt hat keinen aufdringlichen Hauch von Feminismus – die Redaktion besteht zu gleichen Teilen aus Männern und Frauen –; doch auch der unvoreingenommene Blick zurück in die Vergangenheit oder auf unsere Zeit musste anerkennen: Die Bedeutung der Frau in Zeiten der Not, in der Familien ergänzenden Kinderbe-

treuung, in Politik und Schule sowie im modernen Vereins- und Gesellschaftsleben – um nur einige Aspekte zu nennen – lässt sich nicht verleugnen. Ja, beim Durchforsten von Vergangenheit und Gegenwart wurde soviel Bedenkenswertes, Originelles, uns gelegentlich heute auch Belustigendes zum Thema Frauen zu Tage gefördert, dass es den Rahmen der Maurmer Neujaarsblätter 2003 gesprengt hätte. So beschränkte die Redaktion sich auf die oben angesprochenen Aspekte. Das Heft des folgenden Jahres wird zum ersten Mal ein Thema wieder aufnehmen und sich der Frau in den Kirchgemeinden, im Gesundheitswesen, in der Kultur und weiteren bisher ausgesparten Bereichen widmen.

Anschliessend an die Präsentation gibt ein Apéro Gelegenheit, das neue Heft zu erwerben, einen ersten Blick hineinzuworfen, sich auf eigene Weise mit anderen Interessierten zum Thema auszutauschen oder auch einfach nur locker mit Bekannten und Unbekannten zu plaudern. Ein Kästchen der Kulturkommission, das vorläufig regelmässig in unserer Zeitung erscheint, gibt Auskunft über weitere Möglichkeiten, die Neujaarsblätter zum Preis von 10 Franken – unter anderem bei der Gemeindeverwaltung – zu erstehen.

Buchvernissage im Theater Stadelhofen

Gabriela Renggli präsentierte ihr Buch «Das Hedu lernt fliegen»

Am 2. Dezember war es endlich soweit. Die Maurmerin Gabriela Renggli stellte im fast voll besetzten Kellertheater Stadelhofen ihr Buch vor. Das Flötenensemble Maur, unter Mitwirkung von Jurim Urner auf dem Dudelsack, spielte unter Leitung von Vreni Urner das Fliegerliedchen «Wie ein Vogel zu fliegen» des Berliner Komponisten Wolfgang Richter, für dessen Abdruck im Buch Gabriela Renggli eigens die Rechte für ihren Verlag «adlerfeder» erwarb. Vorgelesen und zum Teil frei erzählt wurde die Geschichte von dem kleinen ängstlichen «Hedu», das schliesslich seine Angst vorm Fliegen verlernt, von der Schauspielerin Eveline Ratering. Furore machte die Zürcherin vor kurzem mit ihrem Ein-Frau-Stück «Die Frau mit der Sonne bekleidet» im Theater an der Winkelwiese. Untermalt wurde die Lesung in dem stilvollen Theater, mit den auf Leinwand projizierten, wunderschönen Illustrationen der Berner Kunststudentin Alexandra Steiner.

Zu beziehen ist das Buch, dem noch ein echter Origami-Flieger beiliegt, zum Preis von 27 Franken.

adlerfeder-Verlag, Edition am Greifensee
Unterdorfstrasse 22, 8124 Maur
Telefon 01 980 62 49
gabi.renggli@dplanet.ch



Die Musiklehrerin Vreni Urner von der Musikschule Maur mit ihren mutigen Musikern. Die Kinder sangen und spielten vor vollbesetztem Haus, zum Teil sogar soli, und auf sehr eigenwilligen, schwierig zu spielenden Instrumenten, nämlich auf geschnitzten Kuh- und Stierhörnern, den so genannten kleinen und grossen Gämshörnern.

(Foto: kim)

Reinerlös der Chilbi und des Kerzenziehens

Bei der Chilbi konnten wir in diesem Jahr trotz Wetterpech einen Überschuss von 5500 Franken erzielen. Diesen Betrag lassen wir der Winterhilfe von Uster zukommen.

Auch das Kerzenziehen war ein Erfolg. Der Erlös von 6000 Franken kann sich sehen lassen und geht zum einen Teil mit 2900 Franken an «Sport-Plus». Dieser Verein ermöglicht behinderten Kindern das Mitmachen in Sportvereinen. Der andere Teil kommt dem Elternverein sehbehinderter Kinder zugute. Wir hoffen, Sie werden im nächsten Jahr wieder so zahlreich bei uns an der Chilbi einkehren und so regen Gebrauch vom Kerzenziehen in der Mühle Maur machen.

Christa Leibundgut für den Frauenverein Maur-Uessikon

Sensation Photochrom

Reise um die Welt in hundert Photographien vor hundert Jahren

Sonderpräsentation mit Leihgaben der Zentralbibliothek Zürich
in der Herrliberger-Sammlung
Burg Maur

Burgstrasse 8, 8124 Maur

Markus Keller demonstriert
im Burgkeller auf der Handpresse
den Lithodruck

Öffnungszeiten

1. und 3. Samstag im Monat
von 14 bis 17 Uhr, Eintritt frei

Führungen nach Vereinbarung
Telefon 01 980 26 33
und 01 980 22 21

E-Mail info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**



Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

Sonntag, **22. Dezember**, 10 Uhr
im Buchenhof Maur.

Weihnachtsgottesdienst

25. Dezember, 10 Uhr
im Buchenhof Maur.

Gottesdienst

Sonntag, **29. Dezember**, 10 Uhr
im Buchenhof Maur.

Gottesdienst

Sonntag, **5. Januar**, 10 Uhr
im Buchenhof Maur.

Alle mit **Sonntagsschule** und
Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 33



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau

8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

!Aktion!

Weihnachtssterne in diversen
Grössen und **Kerzengestecke**.

Wir wünschen allen Kunden und
Kundinnen schöne Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Ihr Spezialist für

CITROËN PEUGEOT

Garage Minoretti AG

Zürichstrasse 44 · 8600 Dübendorf

Telefon 01 821 53 06

Verkauf · Service · Reparaturen

naturu kork®

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei – bodenbeläge – parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon 01 980 04 23

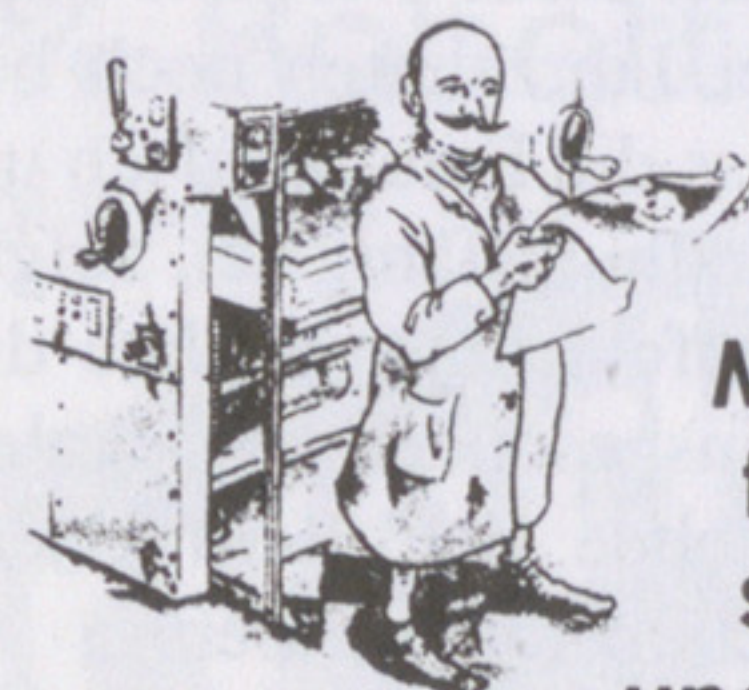
In Maur zu verkaufen

**4½-Zimmer-Dachmaisonette-
Wohnung**, 134m² gross, mit Galerie,
Cheminée und Balkon, offene Küche,
Bad/WC, DU/WC, Keller und Bastel-
raum, Baujahr 1994, Fr. 590000.–
Parkplatz in Tiefgarage Fr. 30000.–
Telefon 079 725 01 01

COSMETIC

Jo Bä Cosmetic · Aeschstrasse 20 · 8127 Forch

Telefon/Fax 043 366 06 50



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG

Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40

E-Mail schippert@pop.agri.ch

ZWECKVERBAND
SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen und finanziellen Schwierigkeiten
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Gruppenangebot für Personen mit Suchtproblemen
- Telefon 01 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 01 822 03 22

**Soziale Dienste für Erwachsene
im Bezirk Uster**

Bettlistrasse 22, Dübendorf

Telefon 01 801 99 20

www.sdeu.ch

Infos

Anmelde- und Kündigungsschluss für den Musikunterricht

Neuanmeldungen sowie Kündigungen müssen bis zum

31. Dezember 2002

beim Sekretariat der Musikschule, 8124 Maur, eingereicht werden. Anmelde- und Kündigungsformulare können ab sofort auch von der Homepage der Schule Maur unter www.schule-maur.ch heruntergeladen werden.

Das Sekretariat der Schule und der Musikschule bleibt vom 23. Dezember 2002 bis 4. Januar 2003 geschlossen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Musikschule und Schule Maur

Zentraler Babysitterdienst

Für alle Ortsteile der Gemeinde Maur

Nach wie vor erfreut sich der «Pro-Knirps-Babysitterdienst» des Ortsvereins Binz-Ebmatingen einer regen Nachfrage. Verantwortungsbewusste, aufgestellte, junge Leute im Alter von 13 bis 18 Jahren stehen als Babysitter zur Verfügung. Diese werden üblicherweise in einem speziellen, vom Schweizerischen Roten Kreuz abgehaltenen Babysitterkurs eingehend geschult.

Die Vergütung an die Babysitter ist wie folgt geregelt:

Tarif pro Stunde Fr. 9.–
Abendpauschale Fr. 35.–

Die Abendpauschale gilt für die Zeit nach dem Nachessen der Kinder ab etwa 19 Uhr bis etwa 24 Uhr. Die Jugendlichen stehen werktags in der Nachmittags- und Abendzeit sowie auch an den Wochenenden zur Verfügung.

Bei dieser Gelegenheit verabschiede ich mich von den Babysittern sowie deren Arbeitgebern. Nach 15-jähriger Tätigkeit schaue ich auf eine bereichernde, schöne Aufgabe zurück. Dennoch freue ich mich, anderen Interessen zuwenden zu können. Ab sofort übernimmt

Frau Manuela Hüsey
Bachtobelstrasse 17
8123 Ebmingen
Telefon 01 980 12 85

den Babysitterdienst. Sie ist ein langjähriges Mitglied von «Pro Knirps», hat drei Kinder und wird demnächst in den Vorstand von «Pro Knirps» gewählt werden.

*Ruth Schlosser und Elterngruppe Pro-Knirps
Ortsverein Binz-Ebmatingen*

Väterkurs für Babymassage

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster bietet am Samstag, 11. und 18. Januar 2003, jeweils von 10 bis 11.30 Uhr einen Babymassagekurs für Väter an. Im Familienzentrum Uster an der Zentralstrasse 32 vermittelt eine Mütterberaterin Hintergrundwissen und begleitet beim praktischen Üben. Babymassage ist für Väter eine ausgezeichnete Möglichkeit eine enge Bindung zum Baby aufzubauen und es in seiner Entwicklung zu fördern. Anmeldung unter Telefon 01 944 88 90 (Anrufbeantworter benutzen!).

*Kontaktstelle für Kleinkindfragen
des Bezirks Uster*

Stillberatungstreffen der La Leche Liga

Tag und Ort der Veranstaltung haben gewechselt. Ab 9. Januar 2003 findet das Stillberatungstreffen jeweils am Donnerstagnachmittag um 14.30 Uhr an der Zelglistrasse 5d in Binz statt. Eine Anmeldung bei Karin Kugler unter Telefon 01 887 77 55 oder www.lalecheliga.ch ist bis 12 Uhr des jeweiligen Tages erforderlich.

Die Veranstaltungsdaten für das gesamte Jahr 2003 lauten: 9. Januar / 6. Februar / 6. März / 3. April / 8. Mai / 5. Juni / 3. Juli / 4. September / 2. Oktober / 6. November / 4. Dezember.

Das Treffen im August fällt wegen der Sommerferien aus.

*Karin Kugler,
für die La Leche Liga*

Brennholzgant, Holzkorporation Maur

Die Brennholzgant der Holzkorporation Maur findet am Donnerstag, 2. Januar 2003, statt. Besammlung ist um 13 Uhr bei der Waldhütte, Stuhlenstrasse. An diesem Anlass kommen wieder sämtliche gebräuchlichen Brennholzsortimente sowie Stangen zum Selbstaufbrüsten zur Versteigerung. Hier ist auch die Möglichkeit zum Cheminéeholzkauf geboten, das selber aufbereitet werden kann.

Die gute Abfuhr, sowie die günstigen Preisansätze lassen eine grosse Käuferenschaft erwarten. Für das leibliche Wohl wird wieder in der Waldhütte gesorgt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Holzkorporation Maur

Korrigenda

Wassertröpfchen Massimo

In der *Maurmer Post* vom 13. Dezember wurde auf Seite 17 das Kinderbuch «Wassertröpfchen Massimo» empfohlen. Dieses Buch ist zum Preis von 25 Franken zur Unterstützung der wohltätigen Arbeit der SFK – *ausschliesslich* zu beziehen bei:

Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation (SFK)
Vorder Rainholzstrasse 3
8123 Ebmingen
Telefon 01 982 12 12
Fax 01 982 12 13
info@knochenmark.ch

Es ist nicht im Buchhandel erhältlich.

Märtege

Zu verkaufen

5½-Zimmer-Reihen-EFH auf der Forch per Herbst 2003. Bj. 1997. VP 750000 Franken, Telefon 01 980 51 48.

Der gute Tipp: Weihnachtsgeschenke findet man auch in der Schatzkammer! Trouvaillen, Bücher, antike Sachen, Schallplatten usw. Aktuell: Ständer für Christbäume und -schmuck, Fondueteller, Porzellanservices. **Morgen Samstag.**

Gesucht

Altes Spielzeug vor 1970, Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten usw. kauft von privat 079 643 55 64.

Putzfrau nach Binz, 2-mal im Monat 2 Stunden, Telefon 079 477 89 61.

3- bis 4-Zimmer-Wohnung mit UTG-PP in Maur per 1. April. Miete Fr. 1800.–. Angebote an 076 568 40 85 oder g.n@gmx.ch.

Restaurant **FREISCHÜTZ**

Adventszeit

Geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere Fischspezialitäten und vieles mehr...

Weihnachten, 25. und 26. Dezember

Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannten mit einem festlichen Weihnachtsessen.

Silvester im Freischütz

Das alte Jahr lassen wir mit einem herrlichen 4- oder 6-Gang-Menü ausklingen und begleiten Sie in gemütlicher Atmosphäre ins 2003.

1. und 2. Januar

An diesen beiden Tagen ist unser Restaurant für Sie offen.

Auf Ihre Reservation freuen sich Maja und Göpf Stebler und das ganze Freischützteam

Restaurant Freischütz, 8124 Maur
Telefon 01 980 01 07, Fax 01 980 62 80

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

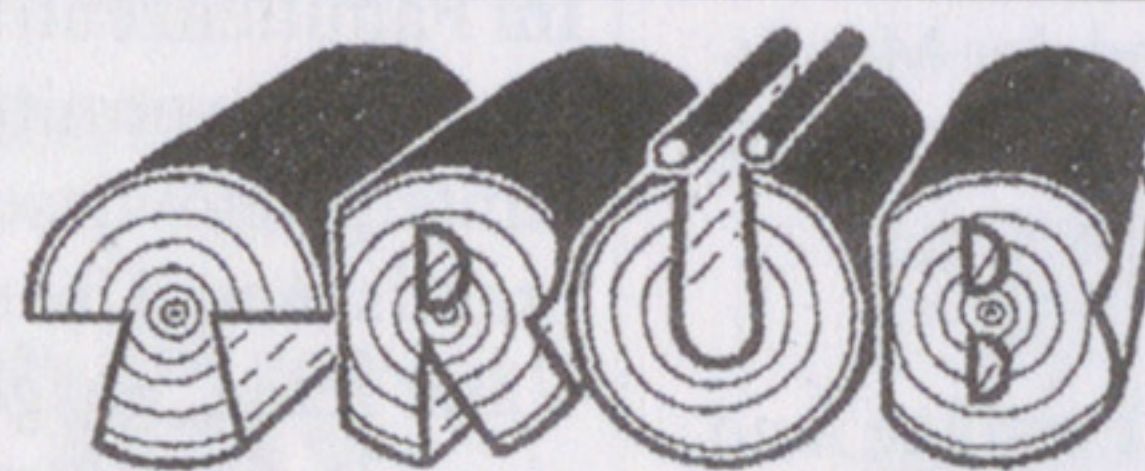
Coiffeur Neuhofer Maur

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie zum neuen Jahr Gesundheit, Harmonie und Lebensfreude.

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75



Gartenholzerei
Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38
8125 Zollikerberg
Telefon 01 391 37 60
Fax 01 391 37 59



REST. QUO VADIS
BETRIEBSFERIEN
VOM 23 DEZEMBER 2002
BIS UND MIT
05 JANUAR 2003



WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR
FAM. COPPOLA UND TEAM

ROMA BAR

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FESTTAGE
24, 25, 26, GESCHLOSSEN
27, 28, 29, 30, OFFEN

31 DEZEMBER 2002

SILVESTERPARTY

1, 2, JANUAR 2003 GESCHLOSSEN
WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE FESTTAGE

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

=GRAB=

Rad • Sport • Technik

Wir danken unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr.

Familie Grab

Steinmüristrasse 2 • 8123 Ebmatingen
Telefon 01/980 58 20 • 079/420 51 35 • Fax 01/980 58 15

Von Kazan und St. Petersburg direkt nach Maur

Zwei russische Künstler in der Werkalerie Dorfplatz Maur

go. Die Werkalerie Dorfplatz Maur wird international: Bis zum 12. Januar zeigen zwei russische Künstler – Ilgisar Khasanov und Ivan Tarasjuk – ihre Werke. Anwesend sind sie zwar nicht persönlich, doch werden sie mit grossem Engagement durch die Galeristin Nadja Tineev vertreten.



«Die Entführung der Europa», Skulptur von Ivan Tarasjuk aus St. Petersburg. (Foto: go)

Kürzlich fuhr die aus Moskau stammende Nadja Tineev an der Werkalerie vorbei, sah die gerade leeren Räume und hatte blitzartig die Idee, hier einmal ausstellen zu wollen. Sie lebt gemeinsam mit ihrer Familie seit zwölf Jahren in Binz und hat eine eigene Galerie an der Forchstrasse 92 in Zürich, mit dem vielsagenden Namen «DAR Galerie», was im Russischen zugleich Darbieten oder Geschenk und Talent bedeutet. Hier gibt sie in erster Linie Künstlerinnen und Künstlern ihrer Heimat die Chance, ihre Werke zu zeigen.

Belebung des Kunstbetriebs

Galerist Klaus Ziltener gab spontan grünes Licht auf Nadja Tineevs Anfrage, kam diese doch seinen eigenen Plänen entgegen, den bisherigen Ausstellungsbetrieb in der Werkalerie zu beleben und – neben der Pflege des einheimischen Kunstschaffens – hin und wieder auch Künstlerinnen und Künstler von jenseits der Gemeindegrenze zu präsentieren. Nun ging er sogar weit über die Landesgrenze hinaus, und Maur kam zu seiner ersten Ausstellung mit russischen Künstlern. Und was für Künstlern! Beide sind in ihrer russischen Heimat keine Unbekannten:

Pointillismus ist wieder in

Ilgisar Khasanov (geboren 1953) zeigt Ölgemälde auf Papier oder Leinwand. Er lebt in Kazan, der Hauptstadt von Tatarstan, hat dort die Kunstakademie besucht und

längst seine eigene künstlerische Sprache gefunden. Die immer wieder ähnliche Technik seiner Bilder ähnelt dem Pointillismus, doch aus feinen Strichen, in intensiven, sehr zarten, nie grellen Farben. Ihre Motive spiegeln zum einen das einfache bäuerliche Leben seiner Heimat an der Wolga und zum andern Impressionen seiner zahlreichen Reisen

in die ganze Welt – in die USA, nach Ägypten, in die Karibik... – wider. Durch ihre Harmonie und Schönheit, ihre Schlichtheit und intensive Ausdruckskraft sprechen sie auf Anhieb an. Eines seiner Gemälde ist im Besitz der berühmten Moskauer Tretjakov-Galerie.

Dynamik in Bronze und Keramik

Ivan Tarasjuk (geboren 1957) stellt Skulpturen aus Keramik oder Bronze aus. Er besuchte die bedeutende Repin-Akademie in St. Petersburg. Mehrere seiner kleineren Werke hängen in der St. Petersburger Eremitage, als Teil der ständigen Sammlung. Seine Bronzeskulpturen haben eine glatt polierte Struktur und zeichnen sich aus durch weiche, runde, in sich geschlossene Formen in dynamischer Bewegung. Ganz anders präsentieren sich die eher statischen, kantigen, farbigen Keramikskulpturen mit ihrer äusserst variationsreich gestalteten Oberfläche. In seinen aussagekräftigen Plastiken widmet sich der Künstler meist Menschen im Musiker- und Zirkusmilieu, der griechischen Sagenwelt oder markanten Vertretern der Tierwelt. «Die Skulpturen vermitteln Poesie und Nachdenklichkeit, der Mythos des Geheimnisvollen fordert den Betrachter heraus», heisst es in der Einladung zur Ausstellung.

Die Werke eines dritten Künstlers, des Malers Karakhan Seferbekov, wurden dagegen – zumindest bei der Vernissage – kaum beachtet. Die drei grossen Ölgemälde schwelgten in pointillistisch ausgeführten üppigen Blumenmotiven. Die Ausstellung läuft vom 13. Dezember bis zum 12. Januar. Geöffnet ist sie Donnerstag und Freitag von 17 bis 19.30 Uhr, Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 13 bis 16 Uhr. An den Feiertagen sowie an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Galerie geschlossen.

Muirmelis Meinung



Da wollte ich die beiden maurerpostfreien Wochen doch verschlafen und mich in den Tagen vor Weihnachten langsam darauf einstimmen. Von wegen! Offensichtlich habe ich zur falschen Beruhigungslektüre gegriffen. Da lese ich doch vor genau einer Woche im AvU in einem Interview mit unserem Gemeindepräsidenten, dass die ganze Affäre um das neu-alte Logo nichts gebracht hat. Dazu muss ich einfach «meinen Senf geben», wie meine Interviewerin dies kürzlich etwas unfein schrieb: Gibt unser Präsi doch auf die Frage: «Haben Sie aus dem Ganzen etwas gelernt?» unumwunden, sogar noch lachend zu, nein, gelernt habe er daraus gar nichts, und fügt hinzu: «Es hat sich einfach gezeigt, dass man immer ein Risiko eingeht, wenn man etwas bewegen will.»

Das hat mich ein wenig traurig gestimmt. Geht die neue Regierung in Zukunft ausschliesslich auf Konfrontationskurs? Wenn auch in dem Bewusstsein, damit vielleicht ein Risiko einzugehen? Gab es nicht vor Jahren einmal ein Leitbild, in dem es um Transparenz ging oder – so wörtlich – um «eine offene Grundhaltung, die auf Toleranz und Respekt basiert»? Auch hiess es dort: «Wir wollen nicht in allen Bereichen eine Vorreiterrolle übernehmen, sondern erwarten Initiativen aus der Bevölkerung.» Gab es tatsächlich solche Initiativen, die ein modischeres Logo forderten? Ich frage mich allen Ernstes, wie wohl das Leitbild aussehen wird, das der neue Gemeinderat gerade vorbereitet.

Na ja, es gibt sicherlich Wichtigeres, wirklich «Bewegenderes» und dem soll der Gemeinderat sich jetzt wieder zuwenden. Das sagt der Präsi zu Recht. Doch musste ich meinen Ärger loswerden. Sonst hätte ich nicht ruhig und ohne Alpträume schlafen können, wenn ich mich nun endlich – natürlich ohne Senf – in meine Engadiner Höhle zurückziehe. Vorher trinken mein Kumpel Marmottin und ich noch ein «Glesli» Punsch und stossen an auf ein neues, durchsichtiges Leitbild.



*Wieso in die Stadt fahren?
Direkt vor Ihrer Tür, im
Geschenk-Paradies
"Heiri-Hüsli", vis-à-vis
Restaurant Trotte in Binz, gibt es
eine grosse Auswahl an
Geschenk-Ideen, festlich verpackt
für jedes Portemonnaie.*

**Am Sonntag, 22.12.02 geöffnet,
von 12.00 - 17.00 Uhr**

Geschenk - Paradies "Heiri - Hüsli"
Zürichstrasse 228

8122 Binz

Tel. 043 366 06 10

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag 9.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30
Samstag 9.00 - 16.00

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Einen friedlichen
WeihnachtsAbend **S**owie
ein beeindruckendes
glückliches und gesundes
2003 wünschen wir
allen Leserinnen und
Lesern der **Maurmer Post**

Haas Druck AG
Forchstr. 280
8029 Zürich

Vinothek Piccola Cantina

Zürichstrasse 123 a, 8123 Ebmatingen
Telefon 043 366 01 64

Italienische Weine
Grappas
Olivenöle

**Vom 21. bis 31. Dezember
verwöhnen wir Sie täglich
ab 13 Uhr
mit einem Glas Prosecco.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Coiffure

Linea

Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen • **Telefon 01 980 38 68**

Liebe Kundinnen und Kunden, wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen wunderschöne Festtage! Wir sind auch am Montag, 23. und 30. Dezember für Sie da!

Ihr Coiffure im Dorf

Öffnungszeiten: Mo geschlossen Di - Fr 08.30-12.00
13.30-18.30
Sa 7.30-14.00

Dörfli

Vom 20. Dezember 2002 bis 10. Januar 2003

Menü nach Wahl für Fr. 35.- pro Person

Vorspeise, à-la-carte-Hauptspeise
Glacedessert

Bitte reservieren: Telefon 01 980 13 80

Über die Festtage ist das Dörfli offen,
nur am 1. Januar bleibt es geschlossen.

Restaurant Dörfli, Rellikonstrasse 9, 8124 Maur

Weihnachtsreiten in der Looren

Selbst der Samichlaus besuchte das Reitzentrum Forch

sl. Spass machte das weihnächtliche Reiterfest im Reitzentrum Forch den Teilnehmenden und dem zahlreichen Publikum. Nach den sportlichen Wettkämpfen folgte gemütliches Beisammensein und Nüsse knacken.

Begonnen wurde im Loorenstall am Samstag, 7. Dezember, mit Springprüfungen. Der Hausherr, Urs Jegen, wollte mit offenen Prüfungen allen, die sich im Reitzentrum ausbilden lassen oder dort Pensionspferde eingestellt haben, eine Startgelegenheit bieten. Besonders am Herzen liege ihm, die Reitschüler an den Springsport heranzuführen, erklärte er. Sehr viele Neue packten die Chance hier erstmals Concoursluft zu schnuppern. Beide Prüfungen mit Schulpferden gewann Thomas Appenzeller auf Saskia. Bei den Privatpferden belegte Andrea, die Frau von Urs Jegen, mit Blacky einmal den zweiten und einmal den dritten Rang. Dadurch gewann sie als Beste aus den beiden Prüfungen den Weihnachtspokal 2002.

Gymkhana und Quadrillen

Vor allem ums Mitmachen ging es beim Gymkhana am Sonntagmorgen. Dieses spielerische Geschicklichkeitsreiten fördert die Partnerschaft und das Vertrauen zwischen Reiter und Pferd. Viele Übungsstunden erforderten die anschliessend vorgeführten Dressur- und Spring-Quadrillen. Artistisch ging es danach zu und her bei der ungarischen Post mit Felicitas Steiner. Sie stand auf dem Rücken von zwei Pferden und überwand auf diese Weise sogar Sprünge. Es ist erstaunlich und mutig, was diese Frau in nur zwei Jahren mit den beiden recht unterschiedlichen Pferden eingeübt hat. Mit ihrer Stute Gräfin gewann sie am Samstag das Springen, ritt am Sonntag die ungarische Post und anschliessend startete sie mit ihr im Horseblading. Zusammen mit Cici Andrist auf den Rollerblades landete sie auf dem zweiten Platz. Kamikaze war der richtige Name für dieses Team, denn ohne vorheriges Üben und erstmals startete Cici Andrist im Horseblading. Eröffnet hatte das Horseblading, wo ein Pferd mit Reiter einen Rollschuhfahrer zieht, Anita Rhiner auf ihrem bereits 22-jährigen Chico. In furiosem Tempo, aber leider mit Fehlern, bewältigte das Team mit Rollerblader Erich Maag den Parcours. Gewonnen hat das Horseblading Köbi Mock auf Zanira mit Nina Walser auf den Spezialrollschuhen. Traditionsgemäss kam auch der Samichlaus samt Schmutzli in die Looren und beschenkte erst die Kinder in der Reithalle und dann die Erwachsenen im Reiterstübl mit einem feinen Klaussäcklein.

Rangliste, Weihnachtsreiten Looren

Privatpferde, Prüfung 1: 1. Sue Meerson, Eole au Farli; 2. Urs Jegen, Help me now; 3. Andrea Jegen, Blacky.

Prüfung 2: 1. Felicitas Steiner, Gräfin; 2. Andrea Jegen, Blacky; 3. Annika Fries, Charlie; 4. Carine Marro, Amon.

Schulpferde, Prüfung 1: 1. Thomas Appenzeller, Saskia; 2. Valérie Koch, Trick; 3. Myriam Farnum.

Prüfung 2: 1. Thomas Appenzeller, Saskia; 2. Karin Eisenring, Jim; 3. Carola Hug, Zampano.

Die Roller-Rocker Anita Rhiner und Erich Maag waren am schnellsten. (Foto: sl)



Dä Samichlaus isch cho

Wienacht hoch vier für Behindärtri



Organisatoren und Behinderte vor der Waldhütte Stuhlen.

V.l.n.r.: Peter Vogel, Sybille Körsgen, Kathrin Steiner, Yvonne Frischknecht, Mathias Wehrli, Andrea Aebersold, Max Brunner, Bea Klein, Ruedi Eberle, Alex Stojanovic, Beat Schweizer.

(Foto: zvg)

Am Abend des 12. Dezembers waren die Behindertenorganisationen Verein geistig Behinderter (neu, Insieme) Zürcher Oberland aus Uster, der Rollstuhl-Rugbyclub Rolling Rhinos aus Wetzikon, der Rollstuhl-Rugbyclub Ketchup aus Zürich und der Verein Selbst-Ständig aus Ebmatingen von Turnverein Maur zum Chlausabig eingeladen. Der Begrüssung mit Glühwein, serviert von Samichlaus und Schmutzli, folgte ein wunderschönes Samichlauszeremoniell.

Mit dem Rückblick auf die Höhepunkte des Turnvereinsjahr, aufgelockert mit schalkigen Erlebnissen, unterhielten Samichlaus und Schmutzli die ganze Gesellschaft bravourös und überraschten die vier Behindertenorganisation.

Die drei Sponsorenwettkämpfe anlässlich der Einweihungsfeier der neuen Sportanlage Looren vom 13. und 14. September haben eine, man höre und staune, Summe von insgesamt 31 065.90 Franken ergeben. Dieser Sponsorenbetrag wurde auf die anwesenden Organisationen aufgeteilt. Der Samichlaus überreichte jeder Behindertenorganisation eine wunderschöne Urkunde mit tollen Erinnerungsbildern die-

ses «Behinderten-Integrations-Meeting» und den zugesprochenen Betrag.

Was wären Sponsorenwettkämpfe ohne Wettkämpfer und Sponsoren? Das Zustandekommen dieser Sponsorenveranstaltung haben wir dem gesamten Organisationsteam, unter der Leitung des Topmanagements des Turnvereins Maur, der Oberstufenschule Looren und Sybille und Norbert Körsgen, für die Unter- und Mittelstufenschulen der Gemeinde Maur, zu verdanken. «Es tuet eim als Behindärtä so unheimlich guet, wenn me sich gägesig gspürt», sagte Max Brunner, Tetraplegiker aus Kaltbrunn, in seiner Ansprache. In diesem Sinne bedanken sich die beteiligten Organisationen geistig Behinderter, Tetraplegiker und cerebral Behinderter beim Organisatorenteam, bei den Wettkämpfern und Wettkämpferinnen sowie den Sponsoren und Sponsorinnen für ihren beispielhaften und grossartigen Einsatz, für die überwältigenden Sponsorenbeiträge und für das grossartige gemeinsame Erlebnis ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und herzlich viel Glück, Freude und Zufriedenheit im neuen Jahr.

*Peter Wehrli
für den Verein SelbstStändig*



Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum vierten Adventssonntag

Samstag, 21. Dezember

18.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zollingerheim

Sonntag, 22. Dezember

10.30 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Winterhilfe im Bezirk Uster

Heiligabend, 24. Dezember

17 Uhr, **Familienweihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel und Weihnachtsmusik.** Jürg Maag, Orgel; Corina und Olivia Caravatti, Tanja Fischer, Harfe und Flöten
23 Uhr, **Mitternachtsgottesdienst zum Fest der Geburt Christi**
Musik: Dr. Peter Ott, Orgel; Andreas Henrici, Cello; Ursula Zjörjen, Flöte; Ursula Widmer, Geige

Weihnachtstag, 25. Dezember

9.15 Uhr, **festlicher Weihnachtsgottesdienst**, Zollingerheim
11 Uhr, **festlicher Weihnachtsgottesdienst**, Kirche St. Franziskus
Musik: Jürg Maag, Orgel; Andreas Henrici, Cello; Thomas García, Geige; Gotthard Odermatt, Oboe
Kollekte bei allen Gottesdiensten: Kinderhilfe Bethlehem

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Anzeigen

www.maurmerpost.ch

Andrea Wermelinger, Moxana-Praxis
Alte Zürichstrasse 3, Maur, 079 236 08 14
Akupunkturmassage nach Radloft, Moxibustion, Fussreflexzonenmassagen, Lymphdrainagen, klassische Massage.
Anerkannt von einigen Krankenkassen mit Zusatzversicherung.

Ein ♥ für Tiere

Rico – Golden Retriever

Ich bins, Rico, ein waschechter Goldi, nicht mehr so frisch und knackig wie das junge «Gemüse», aber dafür schon ausgewachsen und etwas ruhiger. Ich bin sechs Jahre «jung» und von wirklich fröhlichem Gemüt. Ein grosser Knuddelbrocken. Sie werden sehen – Sie werden Ihren neuen Buben mit samtweichen, grossen Pfoten lieben! Ich bin kastriert – frauseidank – und meine grosse, feuchte Knubbelnase wird Sie des Öfteren anstossen, damit ich auch sicher meine Streicheleinheiten von Ihnen bekomme! Ich gastiere zurzeit im Tierheim, weil mein «Frauchen» gestorben ist. Nun hoffe ich sehr auf eine zweite Chance!

Ich möchte gerne zu einer Familie oder einem Ehepaar ohne Konkurrenz, sprich andere Hunde, Katzen usw. Ich weiss, ich bin ein bisschen eifersüchtig.

Zu guter Letzt: Ich bin ein umgänglicher, lieber Kerl, der vor Weihnachten gerne ein neues Daheim hätte – natürlich auch wegen des feinen Weihnachtsbratens.



Übrigens, es hat viele neue kleine Freunde im Tierheim gegeben: Degus, Ratten, Chinchillas, jeder soll eine Chance bekommen, nicht wahr?

Tierheim Strubeli, Büelstrasse 12

8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 01 997 31 70

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag: 11 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr

Helene Gerber, Binz
helene.gerber@ggaweb.ch

Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage

**HANS
SCHEUERMEIER**
Bedachungen
Maur/Uster

Büro: Bühlstr.2 8610 Uster
Tel: 01 941 8086 Fax: 01 9417953
E-Mail: h.scheuermeier@bluewin.ch
Lager: 8117 Fällanden
Familie Hans Scheuermeier

GRAF

verwalten
verkaufen
vermitteln

Immobilien & Verwaltungen

Aeschstrasse 16 CH-8127 Forch
Tel. 01 980 55 22 Fax 01 980 55 23
www.graf-immobilien.ch

Ein Partner Ihres Vertrauens

zuverlässig professionell
persönlich engagiert
Mietliegenschaften
Stockwerkeigentum
Einfamilien- / Ferienhäuser

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen • Malen
- Umbauten • Spritzen
- Neubauten • Tapezieren
- Fassaden • Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

Walter Zollinger • Kehlhofstrasse 516 • 8124 Maur

WZ Plattenbeläge

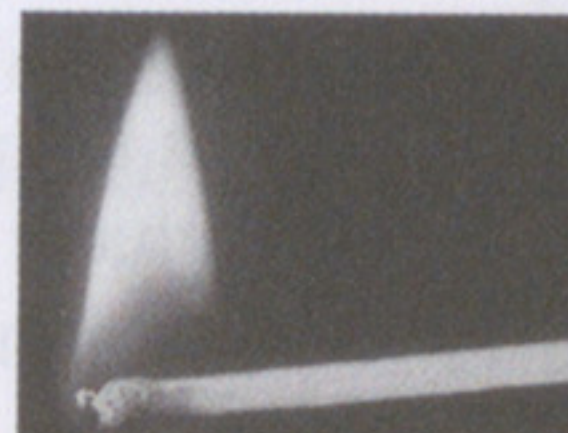
- Qualität Telefon 079 218 14 55
- Sauber Fax 01 980 25 04
- Prompt Privat 01 980 25 04



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur • Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 • Fax 01/980 16 64



Eine zündende Idee –
ein Inserat in der
Maurmer Post

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Gottesdienste

■ Heute Freitag, 20. Dezember
18.30 Uhr, Kirche Maur

Der Stern in dir

Liturgie: Erika Elsener
Querflöte: Sylvia Bruppacher
Klavier: Kathy Stutz
Besinnung im Advent

■ Sonntag, 22. Dezember
10 Uhr, Kirche Maur

Freude, die bewegt!

(Lukas 1, 39–56)
Pfarrer Kurt Gautschi
Kollekte: Verein Familien mit Behinderten
Chilekafi

■ Heiligabend, 24. Dezember
16 Uhr, Kirche Maur

Mitenand Heiligaabig fiire Wie Jesus uf d Wält cho isch

Für Familien und alle, die spät abends
nicht mehr ausgehen mögen.
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner und
das Fiire-mit-de-Chliine-Team, Maur
Brigitte Schnyder, Klavier; David Huber,
Horn

22 Uhr, Kirche Maur

«Siehe, ich verkündige euch grosse Freude»

(Lukas 2, 10)

CHRISTNACHT

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Liv Kriesi, Gesang; Aiko Fiebig, Violine;
Reimund Pingel, Orgel
Kollekten: HEKS

■ Weihnachtssonntag, 25. Dezember
10 Uhr, Kirche Maur

Das aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist

(Johannes 3, 19)
Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer René Perrot
Philip Urner, Oboe; Reimund Pingel, Orgel
Kollekte: HEKS

■ Sonntag, 29. Dezember
10 Uhr, Kirche Maur

Zwischen den Zeiten

(Lukas 2, 22–40)
Pfarrer Kurt Gautschi
Kollekte: HEKS, medizinisch-sozialer
Dienst in Nyadri Mutambara, Kongo
Chilekafi

■ Silvester, 31. Dezember
18.30 Uhr, Kirche Maur

«Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag»

Ökumenischer Silvestergottesdienst
Pfarrer Kurt Gautschi
Gemeindekoordinatorin Amanda Ehrler
Mitwirkung: Bläsergruppe der Musikge-
sellschaft Maur; Reimund Pingel, Orgel
Kollekte: aktuelle Nothilfe

Anschliessend Turmmusik zum Altjahrsabend

■ Mittwoch, 1. Januar
10 Uhr, Zollingerheim, Forch

«Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; Gott aber schaut ins Herz»

Jahreslosung 2003 (1. Samuel 16, 7)
Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Kurt Gautschi
Kollekte: Verein Nordlicht, Olten
Chilekafi

*Bernardino Luini, schlafen-
des Christuskind (Detail).*

*Wir laden Sie herzlich zu den
Gottesdiensten zu Weihnach-
ten und dem Jahreswechsel
ein und wünschen Ihnen frohe
Weihnachten und Gottes Segen
im kommenden Jahr.*

*Mitarbeiterteam und Kirchen-
pflege der evangelisch-refor-
mierten Kirchgemeinde Maur*

■ Sonntag, 5. Januar
10 Uhr, Kirche Maur
Abraham – Vater des Glaubens

Genesis 12, Beginn der Predigtreihe
«Männer und Frauen der Bibel»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kollekte: FIZ, Fraueninformationszentrum Zürich
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 20. Dezember
19 Uhr, Parkplatz, Kirche Maur

Waldweihnacht der Jungschar

■ Donnerstag, 9. Januar

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz

16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr

17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler

Kolibri

■ Freitag, 10. Januar

15.45 Uhr, Schulhaus Ebmatingen und Maur
sowie im Zollingerheim, Forch

Kolibri

Terminkalender

Amtswochen

22. bis 28. Dezember, Pfarrer Kurt Gautschi

29. Dezember bis 4. Januar, Pfarrer Kurt Gautschi

5. bis 11. Januar, Pfarrer René Perrot

■ Samstag, 21. Dezember
17 Uhr, Kirche Maur

Zäller Wienacht

Musikschule Maur, Schule Maur
Pfarrer René Perrot und Lehrerteam
Beschränkt Plätze vorhanden

■ Sonntag, 22. Dezember
17 Uhr, Kirche Maur

Zäller Wienacht

Musikschule Maur, Schule Maur
Pfarrer René Perrot und Lehrerteam
Beschränkt Plätze vorhanden

■ Montag, 6. Januar

20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6

Der Mensch sieht was vor Augen ist

Jahreslosung

Pfarrer René Perrot

Bibelkreis Ebmatingen

■ Mittwoch, 8. Januar

9.30 Uhr, Andachtsraum Zollingerheim, Forch

Ökumenische Andacht

18.15 Uhr, Zollingerheim, Forch

Gesprächskreis für Senior/-innen

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Mittwochclub

20 Uhr, Bächtoldshaus, Aesch

Offener Abend zum Jahr der Bibel:

Kann man auch ohne Bibel glauben?

Pfarrer Kurt Gautschi

Stubete

Redaktion

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner, Maur

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

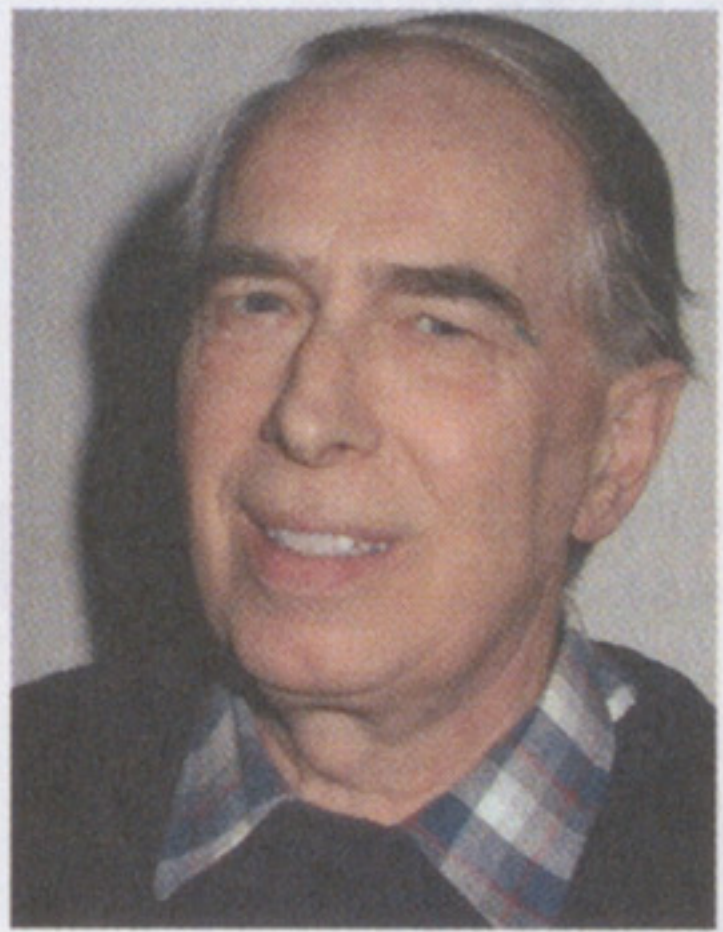
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50

Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Homepage: www.ref.ch/maur



Persönlich



Anton Zobrist
Ebmingen

Herr Zobrist, Sie haben den in der Post Ebmingen ausgestellten Weihnachtsschmuck zur Verfügung gestellt? Ja, ich sammle seit über dreissig Jahren Weihnachtsschmuck von vor 1920, und restauriere ihn auch. Mittlerweile habe ich ein grosses Sortiment, auch alte Bücher mit Weihnachtsmotiven, Oblaten, Postkarten, Tannenbaumfüsse, Pappmachérippen, Wurstbanderolen, Geschenkanhänger, Weihnachtspapier, Engel. Eben alles, was zu Weihnachten gehört, in meinen Augen schön und vor allem qualitativ hochwertig ist.

Also eine echte Sammlernatur? Schon als Kind habe ich alles Mögliche gesammelt; meinen Eltern wurde das schon zuviel. Als gelernter Buchdrucker habe ich meine Sammelleidenschaft dann auf antike Bücher und Grafiken ausgerichtet. Mit etwa dreissig Jahren bin ich auf eine Kiste mit Weihnachtsschmuck gestossen und seitdem konzentriere ich mich ausschliesslich auf das Weihnachtsthema.

Wo finden Sie diesen alten Weihnachtsschmuck? Ich gehe viel auf Flohmärkte oder in Brockenstuben und zu Haushaltsauflösungen. Mittlerweile lassen mir auch Leute was zukommen, weil sie wissen, dass die Sachen bei mir in guten Händen sind. In den letzten zwanzig Jahren ist mir kein Stück mehr kaputt gegangen. Manchmal kann man ja kaum mehr erkennen, dass es sich beispielsweise um eine Kutsche handelt. Ich stelle die Objekte dann wieder originalgetreu her. Das dauert manchmal Jahre bis ich ein vergleichbares Stück finde und dann aus zwei Kutschen eine zusammenbaue.

Sie machen Ihre Sammlung auch anderen Menschen zugänglich?

Ja, Weihnachten bestücke ich unseren vier Meter hohen Baum mit 2000 bis 3000 Objekten. Zwei volle Tage benötige ich zum Schmücken. Wir laden dann zu Weihnachten viele Freunde und Bekannte ein, um sich auch an dem schönen Christbaum zu erfreuen. Ausserdem wurden in diversen Ausstellungen die von mir gesammelten Objekte gezeigt, etwa im Historischen Museum Luzern und zurzeit, noch bis zum 13. Januar 2003, im Spielzeugmuseum Pegasus Christmas World in Aeugstertal/Türlersee. Interview: K. Moldenhauer

Veranstaltungen

■ Freitag, 20. Dezember

Adventsbesinnung, «Der Stern in dir», Liturgie: Erika Elsener, Musik: Sylvia Bruppacher, Kathy Stutz, Kirche Maur, 18.30 Uhr

Bilder von Ilgisar Khasanov und Skulpturen von Ivan Tarasjuk, Werk Galerie, Dorfplatz Maur, 17 bis 19.30 Uhr

Waldweihnacht, Jungschar Maur, Kirchenparkplatz, 19 Uhr

■ Samstag, 21. Dezember

«D Zäller Wienacht», Weihnachtsspiel, Lehrerteam Pünt und Kinder, Kirche Maur, 17 Uhr

Bilder von Ilgisar Khasanov und Skulpturen von Ivan Tarasjuk, Werk Galerie, Dorfplatz Maur, 14 bis 17 Uhr

Sensation Photochrom und permanente Ausstellung von David Herrliberger, Burg und Mühle Maur, 14 bis 17 Uhr

■ Sonntag, 22. Dezember

«D Zäller Wienacht», Weihnachtsspiel, Lehrerteam Pünt und Kinder, Kirche Maur, 17 Uhr

Bilder von Ilgisar Khasanov und Skulpturen von Ivan Tarasjuk, Werk Galerie, Dorfplatz Maur, 14 bis 17 Uhr

■ Dienstag, 24. Dezember

Mitenand Heiligabig fiire, Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner; Fiire-mit-de-Chliine-Team, Maur; Brigitte Schnyder, Klavier; David Huber, Horn; Kirche Maur, 16 Uhr

Christnacht, «Siehe, ich verkündige euch grosse Freude», Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner; Liv Kriesi, Gesang; Aiko Fiebig, Violine; Reimund Pingel, Orgel; Kirche Maur, 22 Uhr

■ Dienstag, 2. Januar

Maurmer Neujahrsblätter 2003, Präsentationsapéro, Mühle Maur, 11 Uhr

Brennholzgang, Holzkooperation Maur, Besammlung: Waldhütte Stuhlenstrasse, 13 Uhr.

■ Dienstag, 7. Januar

Christbaumabfuhr, kostenlos

■ Donnerstag, 9. Januar

Stillberatungstreffen der La Leche Liga, Karin Kugler, Zelglistrasse 5d, Binz, 14.30 Uhr, Anmeldung bis 12 Uhr, Telefon 01 887 77 55

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier

Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 01 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 01 887 69 30

Fax 01 887 69 34

E-Mail: inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an: Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

E-Mail: daten@haas-druck.ch

ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:

Kirsten Moldenhauer

Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 10. Januar:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

E-Mail: redaktion@maurmerpost.ch

oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 4. Januar, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Sylvia Lustenberger (sl), Binz

Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG

Forchstrasse 280, 8029 Zürich

Telefon 01 387 70 50